

HAUPTERGEBNISSE

Im Folgenden sind einige wichtige Ergebnisse der Arbeitsgruppe aufgeführt:

- Die ländliche Entwicklung bietet als Teil der Gemeinsamen Agrarpolitik verschiedene effektive Maßnahmen zur Förderung der Anwendung von umweltverträglichen landwirtschaftlichen Bewirtschaftungs- und Verwaltungssystemen sowie zur Förderung von Investitionen, die die Bereitstellung öffentlicher Güter begünstigen.
- Eine Reihe dieser Maßnahmen, insbesondere die Agrarumweltmaßnahmen, erzeugen positive Nebeneffekte für die Aktivitäten im ländlichen Raum. Sie fördern die Beschäftigung, den Tourismus und die Herstellung von Produkten mit Mehrwert.
- Die Erweiterung des Kenntnis- und Wissensstands der Landwirte, z. B. durch Schulungen im Bereich Umweltmanagement oder Beratungsangebote zur nachhaltigen Ressourcennutzung, hat sich als besonders effektiv beim Herbeiführen von Verhaltensänderungen erwiesen.
- Bei der Entwicklung der Maßnahmen ist Sorgfalt geboten, sie müssen entsprechend den lokalen Bedürfnissen ausgewählt und umgesetzt werden. Um eine effektive, effiziente und transparente Umsetzung der Maßnahmen zu gewährleisten, ist das Vorhandensein eines funktionsfähigen Begleitungs- und Bewertungssystems von entscheidender Bedeutung.
- Die Agrarumweltmaßnahmen zählen zu den wichtigsten Maßnahmen, die zur Bereitstellung umweltbezogener öffentlicher Güter im Bereich der Landwirtschaft beitragen, da sie ökologische Dienstleistungen und die Nutzung von umweltverträglichen landwirtschaftlichen Bewirtschaftungssystemen fördern. Der Erfolg der Maßnahmen beruht auf deren Flexibilität und dem Potenzial, diese den lokalen Bedürfnissen entsprechend zu entwickeln.



Weitere Informationen
finden Sie hier:

<http://enrd.ec.europa.eu/>



Europäisches Netzwerk für
ländliche Entwicklung (ENRD)

Kontaktstelle:

Rue du Marteau, 81
B - 1000 Brüssel
Belgien

Tel: +32 2 235 20 20
Fax: +32 2 280 04 38
E-mail: info@enrd.eu
<http://enrd.ec.europa.eu/>



Photo : © Kontaktstelle

ISBN: 978-92-79-23593-1

doi: 10.2762/3797

ISBN 978-92-79-23593-1



9 789279 235931



K3-32-11-934-DE-N

ÖFFENTLICHE GÜTER

Die Thematische Arbeitsgruppe 3:

Öffentliche Güter und öffentliche Intervention



THEMATISCHE ARBEITSGRUPPEN DES ENRD

Die Entwicklung des ländlichen Raums ist ein komplexes Thema mit vielen verschiedenen Bereichen und Interessengebieten. Damit sichergestellt wird, dass die Themenbereiche der ländlichen Entwicklung in Europa verstanden und gefördert werden, wurden innerhalb des Europäischen Netzwerks für ländliche Entwicklung (ENRD) Expertenarbeitsgruppen gegründet. Diese haben detaillierte Analysen wichtiger Themenbereiche vorgenommen, wobei die europäische Dimension eine wichtige Rolle spielte und das übergeordnete Ziel darin bestand, das vorhandene Wissen zu erweitern und eine höhere Effektivität bei der derzeitigen und zukünftigen Umsetzung der EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums sicherzustellen.

THEMATISCHE ARBEITSGRUPPE 3 – ÜBERBLICK

Die Thematische Arbeitsgruppe 3 „Öffentliche Güter und öffentliche Intervention“ wurde zu Beginn des Jahres 2009 eingerichtet, um sich mit dem Thema „Öffentliche Güter“ auseinanderzusetzen und zu untersuchen, welchen Beitrag die EU-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums in dieser Hinsicht leistet. Die Arbeitsgruppe, der nationale Sachverständige und Vertreter von Nichtregierungsorganisationen angehörten und die von der Europäischen Kommission (Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, GD AGRI) geleitet wurde, wurde bei ihrer Arbeit von Wissenschaftlern unterstützt, die Analysen zur Verfügung stellten. Die Arbeit wurde im Dezember 2009 in Brüssel mit dem Seminar „Öffentliche Güter und öffentliche Intervention in der Landwirtschaft“ abgeschlossen. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung der Zielsetzungen und Ergebnisse der Arbeitsgruppe. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des ENRD.



ÖFFENTLICHE GÜTER IN DER LANDWIRTSCHAFT

Unter „öffentlichen Gütern“ versteht man grundlegende Güter, die für jeden zugänglich sind und von allen in Anspruch genommen werden können. Da es aufgrund der Charakteristik der öffentlichen Güter schwierig ist, für deren Bereitstellung Geld zu erhalten, besteht kein Anreiz, diese anzubieten. Daher können öffentliche Güter definitionsgemäß nicht über Märkte bereitgestellt werden. Die Bedeutung der Landwirtschaft für die Bereitstellung öffentlicher Güter bezieht sich insbesondere auf deren Auswirkungen auf die Biodiversität landwirtschaftlich genutzter Flächen, auf Landschaften und auf natürliche Ressourcen wie Wasser und Böden. Darüber hinaus beeinflusst die Landwirtschaft ökonomische oder soziale öffentliche Güter, wie z.B. die Entwicklung lebendiger ländlicher Gemeinden mit florierenden Wirtschaftszweigen.

SYSTEMATISCHE UNTERVERSORGUNG MIT ÖFFENTLICHEN GÜTERN

In der Vergangenheit waren viele öffentliche Güter Nebenprodukte einer profitablen landwirtschaftlichen Produktion. Jedoch kann die Bereitstellung öffentlicher Güter durch die Landwirtschaft aufgrund der großen technologischen und technischen Veränderungen, darunter die Intensivierung der Landnutzung und die Aufgabe von Randflächen, nicht mehr als selbstverständlich angesehen werden. Es werden politische Maßnahmen benötigt, um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken und beispielsweise den andauernden Rückgang vieler Arten, die Vernichtung von Lebensräumen sowie Wasserknappheit, Waldbrände, Bodenerosion und die Abwanderung der Menschen in die Städte zu verhindern. Die Agrarpolitik und die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums verfügen in dieser Hinsicht über wichtiges Potenzial, um zur Bereitstellung öffentlicher Güter beizutragen und dies wird von einer breiten Öffentlichkeit vermehrt erkannt.

